

# Die 7 Grundsätze des Roten Kreuzes

14-18 Jahre

## Stundenziel

Jugendlichen setzen sich intensiv mit den 7 Grundsätzen des Roten Kreuzes auseinander und bringen sie bewusst in ihre Lebensrealität.

**Kompetenzgewinn** 

- Zugehörigkeitsgefühl
- Wertebewusstsein
- Glaubwürdigkeit

	Dauer	Inhalt & Ablauf	Hinweise	Material & Vorbereitung
<b>Einstieg</b>	10 Min. 	<p>Gruppe spielt mit der Betreuungsperson „Ich packe meinen Rotkreuz-Koffer und nehme mit ...“. Betreuungsperson packt die 7 Rotkreuz-Grundsätze ein.</p> <p>Betreuungsperson zeigt anschließend ein kurzes Video zu den 7 Grundsätzen in verschiedenen Sprachen:  <a href="https://www.youtube.com/watch?v=wgpMgW3TArc">https://www.youtube.com/watch?v=wgpMgW3TArc</a></p> <p>Zum Schluss wird gemeinsam ein Blick auf die Tabelle mit den Erklärungen zu den einzelnen Grundsätzen geworfen.</p>	Wichtig ist hier Spaß am Thema zu vermitteln und am Ende auf die Tabelle mit den Erklärungen zu verweisen.	<p>Laptop</p> <p>Beamer</p> <p>Internet</p> <p>Erklärungstabelle</p>

	Dauer	Inhalt & Ablauf	Hinweise	Material & Vorbereitung
Hauptteil	35 Min 	<p>Betreuungsperson lädt die Jugendlichen ins Jugendrotkreuzcafé ein, wo 7 Tische stehen. Auf jedem Tisch liegt 1 Flipchart Plakat mit je einem Grundsatz. Dazu stehen auf jedem Tisch Snacks, Getränke, Stifte und evtl. Impulsbilder.</p> <p>Die Betreuungsperson lädt die Jugendlichen dazu ein, es sich im Jugendrotkreuzcafé gemütlich zu machen und sich irgendwo hinzusetzen. Sie weist darauf hin, dass auf jedem Tisch ein „Tischtuch“ (Flipchart Plakat) mit einem Begriff (Grundsatz des Roten Kreuzes) liegt. Danach wird erklärt, dass in diesem Jugendrotkreuzcafé über persönliche Geschichten gesprochen werden kann, Ideen zu Projekten ausgetauscht werden sollen, oder Erklärungen zu den Begriffen in jugendgerechter Sprache gefunden werden sollen.</p> <p>Die Betreuungsperson spielt im Hintergrund Musik und gibt den Hinweis, dass 7 verschiedene Lieder gespielt werden, die als Zeitangabe genommen werden können. Nach jedem Lied gehen die Jugendlichen zu einem neuen Tisch mit einem anderen Grundsatz. Schön wäre es, wenn am Ende auf jedem Tischtuch Ideen, Geschichten und Erklärungen zu sehen sind.</p> <p>Im Plenum werden anschließend alle Plakate samt den Inhalten und möglichen Projektideen besprochen.</p>	<p>Wichtig ist, dass die Betreuungsperson die Sitzmöglichkeiten rund um die Tische an die Anzahl der Jugendlichen anpasst.</p> <p>Hier muss ein bisschen auf die Zeit geachtet werden, vielleicht gibt es einen kurzen Hinweis immer wenn ein Lied zu Ende geht, um die Jugendlichen zum nächsten Tisch einzuladen.</p> <p>Zu Beginn braucht es vielleicht auch mehr Animation durch die Betreuungspersonen.</p>	<p>Tische, Stühle</p> <p>Flipchart Plakat mit je einem Grundsatz,</p> <p>Snacks, Getränke</p> <p>Stifte</p> <p>Impulsbilder,</p> <p>Musik (7 längere Lieder)</p> <p>Lautsprecher</p>

	Dauer	Inhalt & Ablauf	Hinweise	Material & Vorbereitung
<b>Abschluss &amp; Reflexion</b>	15 Min. 	<p>Zum Abschluss wird sich gemeinsam nochmal der Grundsatz der Menschlichkeit angesehen: Betreuungsperson verweist auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Jugendlichen und erklärt, dass das auch unter „Menschlichkeit“ zu verstehen ist. Das Rote Kreuz hat den Grundsatz Menschlichkeit so definiert, dass wir allen Menschen helfen, die uns brauchen.</p> <p>Aus diesem Grund ruft die Betreuungsperson dazu auf, dass die Gruppe einander jetzt auch noch hilft, in dem sie sich ihre Rücken stärken: Jede:r Jugendliche bekommt einen Zettel auf den Rücken geklebt und andere Jugendliche schreiben positive Eigenschaften der Person darauf „Was schätzt du an XY?“ (Beleidigungen sind nicht erlaubt). Die Betreuungsperson macht selbst mit!</p>	Hinweis der Betreuungsperson, dass es wichtig ist, dass die 7 Grundsätze des Roten Kreuzes im alltäglichen Leben online und offline auch immer wieder sichtbar gemacht werden sollen – Vergleich mit den Ergebnissen des Jugendrotkreuzcafés herstellen.	A4 Zettel Stifte Klebeband Musik im Hintergrund